

Andino verzauberte Gäste in der Arche

Publikum in die Welt der Zauberei entführt

HORHAUSEN. Auf Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde in Horhausen gastierte der promovierte Philosoph und Zauberkünstler Dr. Andreas Michel - Künstlername "Andino" - mit seinem neuen Soloprogramm "Philozauber" im Gemeindezentrum ARCHE.

Handwerklich perfekt und charmant-souverän entführte "Andino" das Publikum in die Welt der Zauberei und Philosophie. In dieser Kombination einzigartig interpretiert er im ersten Teil des zweistündigen Programms mit philosophischen Gedanken seine Illusionskunst. Dabei kommt der zaubernde Philosoph stets mit kleinen Requisiten aus. Mal ist es ein Zwirnfaden, mal sind es zwei Gummiringe und mal ein paar tischtennisballgroße Softbällchen, mit deren Hilfe er sein Publikum in Lachen, oft aber auch in Staunen und Nachdenklichkeit versetzt.

Immer wieder verlässt Andino dabei die Bühne und begibt sich ins Publikum. So bezieht er selbst Zuschauer in den hinteren Reihen aktiv ins Programm mit ein. Aber auch mehr als einmal bittet er kleine und große "Assistenten" nach vorne, um sich von ihnen bei seiner Präsentation helfen zu lassen. Klar, dass diese danach - begleitet von tosendem Applaus - stets verblüfft und fasziniert wieder auf ihren Sitzen Platz nehmen.

Nach der Pause begann der Streifzug durch die Geschichte der Philosophie. Mit Hilfe der Kunst der freundlichen Täuschung, wie "Andino" sein Metier selbst beschreibt, illustriert er - nun in der Rolle des philosophierenden Zaubers - Gedanken großer Philosophen von Thales über Sokrates und Thomas von Aquin bis hin zu Schopenhauer. Sei es die Ordnung der Welt, die Qua-

dratur des Kreises oder auch Gegensätze, die sich anziehen oder abstoßen - zu allem wusste der Künstler eine - verblüffende - Antwort.

Mehr als einmal hielten die Zuschauer den Atem an. Dabei konnte man nur schwer unterscheiden, ob die Faszination nun mehr der zauberhaften Illusion oder den philosophischen Gedankenspielen galt. Selbst bei den Kindern, die im ersten Teil des Programms mehr als nur auf ihre Kosten kamen, schwand die Aufmerksamkeit auch in der zweiten Hälfte nicht.

Lag es daran, dass auf die Frage, wie man für Kinder zaubern soll, "Andino" selbst die Antwort gibt: "Im Prinzip wie für Erwachsene, nur viel besser!" Dass ihm dies gelungen ist, bewies der langanhaltende, stehende Beifall am Ende einer Darbietung auf höchstem Niveau.